

Kegeln: «Seetaler Bote» wieder Spitze

ch. Am vergangenen Donnerstag fand in Bern mit dem Presse-Cup der Startschuss zur 46. Schweizer Keglermeisterschaft SFKV statt. Im Restaurant Davide durften somit die Medienvertreter, Sponsoren und Politiker – angeführt vom Nationalrat und Ehrenpräsident Simon Schenk, seinesgleichen auch Sportpräsident der ZSC Lions und ehemaliger Coach der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft – als erste die Bahnen auf Herz und Nieren prüfen. Beim eher gesellschaftlichen Wettkampf schwang «Eusi Ziitig» mit Josef Christen mit dem ausgezeichneten Resultat von 312 Holz obenauf. Bei diesem 4x10 Würfe umfassenden Programm kegelte er ausgesprochen ausgeglichen (9x9, 17x8, 11x7 und 3x6) und klassierte sich somit vor dem Basler Titelverteidiger Walter Solenthaler, dem mit 304 Holz ebenfalls ein beachtliches Resultat gelang. Vervollständigt wurde das Siegerbild durch die einheimische Erika Sommer vom «Unteremmental». Als Letztstartende wusste sie genau Bescheid über die Vorgabe, aber bereits auf der ersten Bahn musste sie einen kleinen Dämpfer hinnehmen. Die Umstellung nach den ersten beiden Bahnen mit anderem Kugelmaterial gelang ihr auch nicht wunschgemäss, und so blieb ihr mit 296 Holz schliesslich der dritte Platz. Der zweite Vertreter unserer Regionalzeitung, Franz Schacher, konnte sich damit trösten, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, und freute sich zugleich an der Tatsache, dass er sich noch knapp vor dem Ehrenpräsidenten Simon Schenk klassieren konnte. Das Handicap von Simon Schenk bestand jedoch darin, wie er trocken meinte, dass er nicht mit der Bande spielen durfte...

Kantone-Wettkampf am Samstag

Den besten fünf Keglern eines jeden Kantons fällt die Ehre zu, die Schweizer Meisterschaft richtig zu lancieren. Offiziell eröffnet werden diese Titelkämpfe somit am kommenden Samstag mit dem Kantone-Wett-

kampf und der Eröffnungsfeier mit anschliessendem Festbankett. Die B-Mannschaften starten um 8.50 Uhr. Luzern muss in der Kategorie A um 15.30 Uhr als erste Mannschaft beginnen. Unser Nachbarkanton Aargau wird dann erst nach 22 Uhr diesen prestigeträchtigen Wettkampf beenden. Von den zwölf besten Keglern qualifizierten sich schliesslich Fridolin Wicki, Max Lustenberger, Franz Scherer, Robert Stalder und der Hochdorfer Josef Zemp, der sich nach 20 Jahren wieder einmal durchsetzen konnte.

«Eusi Ziitig» drückt den «Aussen-seitern» die Daumen und hofft auf eine positive Überraschung.

3500 WettkämpferInnen erwartet

Nach 1995 finden die nationalen Titelkämpfe bereits zum zweiten Mal im Restaurant Davide, in Bern-Holligen statt. Bis zum 30. Oktober wird täglich von 13 bis 23 Uhr, an Wochenenden von 9 bis 23 Uhr gekegelt. Von den über 5000 Keglerinnen und Keglern werden rund drei Viertel diese Titelkämpfe in den drei verschiedenen Kategorien absolvieren. Dabei werden die Damen und Herren separat rangiert. Die beiden Zusatzprogramme «Américaine» und «Sport» finden im Restaurant Mappamondo in Bern statt. Aus Seetaler Sicht darf man äusserst gespannt diesen Titelkämpfen entgegen fiebern. Gleich zwei Titel gilt es zu verteidigen: einerseits der Einzelmeistertitel von Peter Haldi und andererseits auch die Klubwertung, die durch den KK Musegg gewonnen wurde. Wenn diese beiden Trümpfe nicht stechen sollten, so bleibt immer noch die Hoffnung, dass ein anderer Luzerner in die Bresche springen wird. Prädestiniert dafür ist unter anderem auch das Seetaler Aushängeschild Josef Zemp.

Die Resultate des Kantone-Wettkampfes sowie die aktuellen Ranglistenauszüge können auf SF2 unter den Teletextseiten 262 und 263 vom 27. August bis Ende Oktober abgerufen werden.

Kantonwettkampf-Gold für Luzern

ch. Die 46. Schweizer Keglermeisterschaft SFKV wurde am 19. August in Bern mit dem Pressecup-Sieg für den «Seetaler Bote» eröffnet (siehe Ausgabe vom 26. August). Am vergangenen Samstag fand nun die offizielle Eröffnungsfeier und der Kantonwettkampf statt. Erfreulicherweise qualifizierte sich mit dem Hochdorfer Josef Zemp auch ein Seetaler für diesen prestigeträchtigen Wettkampf. Als erststartende Mannschaft in der Kategorie A konnten die Luzerner unbeschwert antreten und erkämpften sich mit 638,40 Holz ein ausgezeichnetes Mannschaftsresultat. Als krasser Aussenseiter nutzten sie die Gunst der Stunde und legten ein Resultat vor, das in der Folge nicht mehr übertroffen wurde. Die favorisierten Zürcher und die Titelverteidiger von Baselland mussten die Heimreise gar ohne Edelmetall antreten. Bern – wie Luzern eine Kegelhochburg in der Schweiz – war überzeugt, dass sie die Vorgabe der Leuchtenstädter überbieten würden, trainierten sie doch regelmässig über 640 Holz im Schnitt. Training und Wettkampf sind aber bekanntlich zwei Paar verschiedene Schuhe, und so musste auch der meistgenannte

Favorit mit 630,60 Holz klein beigegeben. «Der Letscht de besch», so lautete das Motto der Aargauer. Und tatsächlich mussten die Luzerner bis zum Schluss um diesen nie erwarteten Sieg zittern. Mit 636,60 Holz schnappten sie den Berner Silber weg und klassierten sich ganz knapp hinter den Luzernern. Das lange Warten hatte sich schliesslich für die Luzerner gelohnt und die Freude war dementsprechend: «Eusi Züchtig» gratulierte den erfolgreichen Kegeln Franz Scherer, Wauwil (628); Josef Zemp, Hochdorf (643); Robert Stalder, Wolhusen (630); Max Lustenberger, Littau (648) und Fridolin Wicki, Emmenbrücke (643) zu diesem tollen Erfolg. Auch in der Kategorie B waren die «Seetaler» unschlagbar. Fünf Mitglieder des KK Zugerland (Mitglied des UV Seetal-Habsburg), darunter der gebürtige Kleinwanger Franz Aregger, erkämpften sich mit grossem Vorsprung diesen Kategoriensieg und starten nächsten Jahr in Luzern bei den «Grossen».

Diese nationalen Titelkämpfe dauern nun bis zum 30. Oktober. Die aktuellen Ranglistenauszüge können auf SF2 unter den Teletextseiten 262 und 263 abgerufen werden.

KK Musegg erneut auf dem Podest

Vom 28. August bis 30. Oktober bestritten 3026 Keglerinnen und Kegler im Restaurant Davide in Bern-Holligen die nationalen Titelkämpfe der Schweizerischen Freien Keglervereinigung. Nach dem sensationellen Auftakt-Sieg der Luzerner am Kantone-Wettkampf (wir berichteten) revanchierten sich die Berner eindrücklich für diese Niederlage. Obwohl die Einzeltitel bei den Damen und Herren als auch die Mannschaftswertung wurde eine sichere Beute der Mutzen. Auch der Unterverband Seetal-Habsburg hat Grund zum Feiern: zum vierten Mal in Serie gelang dem KK Musegg dank dem dritten Rang der Sprung auf das begehrte Treppchen.

Der Rooter Kegelklub KK Musegg startete als Titelverteidiger zu dieser Meisterschaft und zählte automatisch zum Favoritenkreis. Er bestand diese Nervenprobe bestens und lag bis kurz vor Schluss in Führung. Vieles deutete auf eine erfolgreiche Titelverteidigung hin. Am zweitletzten Tag überstürzten sich dann aber die Ereignisse. Zuerst übertrafen die «Riedbuebe» von Neuenegg die bisherige Bestmarke der Seetaler mit einem Durchschnitt von 810,4 Holz deutlich. Und am gleichen Abend überbot auch noch der KK Uma 1, Reiden, mit 807,4 Holz die Rooter. Nach den beiden Silbermedaillen 1996 und 1997 in Sursee respektive Oberbösgen und dem Schweizer-Meister-Titel 1998 in Münchenstein vervollständigt nun der KK Musegg mit dem dritten Rang den Medaillensatz. Die weiteren Seetaler Klubs blieben grösstenteils hinter den Erwartungen zurück. Einzig der KK Zugerland konnte sich noch die Auszeichnung erkämpfen.

Top-Resultat für Josef Zemp

In der Kategorie A übertraf der Berner Erich Schott mit 852 Holz alle Erwartungen. Mit diesem «Traumresultat» setzte er Mitte Oktober eine Bestmarke, die man schlichtweg für unmöglich hielt. Der «Puma»-Kegler Philippe Murat machte es aber nochmals spannend und erkämpfte sich mit 845 Holz die Silbermedaille. Fridolin Wicki von Emmenbrücke wird das Sie-

gerbild am Absenden vom 20. November vervollständigen. Ein sensationelles Resultat gelang dem Hochdorfer Josef Zemp. Mit 816 Holz blieb er deutlich über der magischen 800er-Grenze und belegte den ausgezeichneten 13. Rang. Er qualifizierte sich damit wie 1998 für den Schweizer Cup der 64 besten Kegler unseres Landes. Das gleiche Kunststück gelang auch dem gebürtigen Kleinwanger Franz Aregger vom KK Zugerland mit dem 40. Rang und 810 Holz. Die beiden Hochdorfer Markus Zemp (793) und Rolf Purtschert (783) und der Ermenseer Martin Wyss (775) zeigten zum Saisonschluss ebenfalls noch einmal eine reife Leistung. Diese Resultate reichten zum Gewinn der prestigeträchtigen Auszeichnung. Dieses Ziel verpassten hingegen Franz Fischer, Hochdorf (774), Marcel Stocker, Aesch (773) und Josef Christen, Hochdorf (771) nur ganz knapp. In der Kategorie B trat der Altwiser Erwin Lipp positiv in Erscheinung. Mit 768 Holz wurde er ausgezeichnet 41. Treffsicher und somit auszeichnungsberechtigt zeigten sich die beiden Ballwiler Martin Arnet (751) und Alois Burri (746) sowie der Inwiler Pasquale Pelosi (738). Für das Seetaler Highlight in der Kategorie C war der Hochdorfer Walter Heller besorgt. Als einziger konnte er sich mit 715 Holz im ersten Drittel klassieren. Das von argem Verletzungspech verfolgte Seetaler Ehrenmitglied Seppi Weingartner hatte wenig Wettkampfglück und verpasste die Auszeichnung lediglich um zwei Einheiten.

Bei den Damen glückte der Ballwiler «Goldstern»-Keglerin Frieda Bieri ein traumhaftes Resultat. Mit 761 Holz wurde sie in der Kategorie B ausgezeichnete Neunte. Vreni Zemp, Hochdorf, setzte einen positiven Schlussstrich unter ihre erste B-Saison und gewann mit 732 Holz ebenfalls das eidgenössische Kranzabzeichen.

Positive Seetaler Klassierungen beim «Sport» und «Americaine»

Im Sport 1 erreichten die beiden Hochdorfer Josef Zemp und Josef Christen mit je 168 Holz (20 Würfe) sehr hohe Resultate. Auch im Sport 2 findet man den Seetaler Sportleiter Josef Zemp mit 162 Holz an der oberen

Tabellenspitze. In der Kategorie B erreichten die Ballwiler Markus Burkhardt und Heinz Forster – und im C Margrith Lipp – die geforderten Limiten.

Gleich drei Top-Ten-Platzierungen gab es beim «Americaine» für die Seetaler(innen). In der Kategorie A glänzte Josef Christen mit seinem Partner Fritz Sommer (627) mit dem achten Platz. Rangmässig noch besser schnitt das B-Paar Doris Niederöst und Beat Knüsel (614) mit dem vierten Platz ab. Der Eschenbacher Isidor Emmenegger und Hanspeter Iten meisterten das jeweils 8x5 Würfe umfassende Programm mit 587 Holz. In der Kategorie C leuchtete das «Goldstern»-Paar Walter Heller / Margrith Lipp mit dem fünften Rang überaus hell.

Josef Zemp – er absolvierte, wie 833 weitere Teilnehmer, neben der SM beide Sportprogramme und das «Americaine» – warf somit 260 Würfe und kam auf ein Total von 2086 Holz. Auch bei dieser Wertung findet man den Seetaler Ausnahmekönner als Neunter an vorderster Front. Der «Seetaler Bote» gratuliert allen «Eidgenossen» zu ihren Leistungen und wünscht jetzt schon allen auch im nächsten Jahrtausend «viel und guet Holz»

Medaillen werden übergeben

Am kommenden Samstag, 13. November, ab 20 Uhr werden die erfolgreichen Keglerinnen und Kegler des Unterverbandes Seetal-Habsburg geehrt. Der Familienabend mit dem dazugehörenden Absenden findet dieses Jahr im Gemeindesaal in Ballwil statt. «The Apollo Band» und das Duo «Anita und Maik» werden die Keglerfamilie bestens unterhalten.

Eine Woche später, am Samstag, 20. November, werden die Schweizer-Meisterschafts-Medaillen übergeben. Dieser Anlass findet im Hotel National in Bern statt. Zu diesen beiden Anlässen sind alle Keglerinnen und Kegler sowie Gäste herzlich eingeladen.